



Jahresbericht 2012



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES JEUNES
DEUTSCHLAND GERMANY

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.



Impressum

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 280 95- 155

Fax: + 49 (0) 30 2 80 95- 150

www.eyp.de

info@eyp.de

Vorstand:

Franziska Maier (Vorsitz)

Lorenz Stree

Alexandre Narayanin

Benjamin Gradhand

Jonathan Engel

Maximilian B. Kiehn

Lydia Drews

Jonas Pruditsch

Geschäftsführerin:

Ilka Keuper

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde Europas,

in diesem Jahr wurde nicht alleine die Europäische Union, sondern ein Stück weit auch wir, die Bürgerinnen und Bürger Europas, mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Beim Europäischen Jugendparlament in Deutschland sind wir umso mehr erfreut, täglich unseren eigenen Beitrag zur Völkerverständigung in Europa, zu politischer Bildung und zur europäischen Idee zu leisten.

In den schweren Zeiten der Finanz- und Währungskrise ist es besonders wichtig, in die Generation von morgen zu investieren. Rund 2000 Jugendliche konnten in diesem Jahr durch ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen lernen, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen, kontroverse Inhalte respektvoll miteinander zu diskutieren und selbst Verantwortung zu übernehmen. Etwa 100 ehrenamtlich aktive SchülerInnen und StudentInnen arbeiteten dabei an Konzeption und Umsetzung unserer sechs Großveranstaltungen, sieben Schulveranstaltungen und drei Trainingsveranstaltungen mit. Ganz im Sinne des Friedensnobelpreises setzten diese sich dabei für eine gute Zusammenarbeit innerhalb Europas, gegenseitiges Verständnis und konstruktive Lösungsfindung ein.

Ohne die wohlwollende Unterstützung unserer Förderer und Freunde wären diese Erfolge nicht möglich gewesen, weshalb wir ihnen aufrichtig danken. Besonders der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa gebührt unser herzlicher Dank für eine wundervolle langjährige Zusammenarbeit.

Liebe Freunde Europas, ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe, Sie auch im nächsten Jahr wieder für unser Projekt begeistern zu können.

Ihre



Das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) bietet seit über 20 Jahren jungen Menschen einen Raum, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen, Visionen zur weiteren Gestaltung Europas zu entwickeln und diese mit anderen zu diskutieren.

Das EJP ist Teil des Netzwerks des European Youth Parliaments (EYP), dessen Arbeit u.a. Kommissionspräsident José Manuel Barroso als Mitglied des „Comité d'Honneur“ unterstützt. Europaweit stehen die Aktivitäten des EYP unter der Schirmherrschaft von Jerzy Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments a.D., und Thorbjørn Jagland, Generalsekretär des Europarats. Unser aus 36 nationalen Komitees bestehendes Netzwerk erreicht jährlich über 20.000 Jugendliche in ganz Europa.

Das EJP involviert jährlich ca. 2000 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16-19 in europapolitische Veranstaltungen, die als erweiterte Parlamentssimulationen konzipiert sind. In bis zu acht mehrtägigen Sitzungen und zahlreichen kleineren Veranstaltungen bieten wir peer-to-peer-education durch europabegeisterte Jugendliche.

Zielerreichung

Mit unseren Veranstaltungen erreichen wir stets neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer und legen auch inhaltlich unseren Schwerpunkt oft sehr verschieden. Dennoch verfolgen wir ein allgemeines Veranstaltungskonzept, welches bei all unseren Veranstaltungen Anwendung findet. Demnach gliedert sich jede Sitzung in drei Abschnitte: Teambuilding, Ausschussarbeit und die parlamentarische Vollversammlung.

Am Anfang steht dabei ein gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding), währenddessen sich die Jugendlichen durch problemlösungsorientierte Aufgaben kennenlernen. Sie entwickeln dort Grundlagen und Regeln für die weitere Zusammenarbeit in einem Team.

Das Teambuilding dient der Vorbereitung auf die Ausschussarbeit. In den Ausschüssen setzen sich die Delegierten intensive mit einem aktuellen europapolitischen Thema auseinander. Die einzelnen Ausschüsse verfassen Resolutionen, die die aktuelle Lage beschreiben und auch neue Ideen und zukünftige Lösungsansätze enthalten.

Die parlamentarische Vollversammlung stellt schließlich den Höhepunkt jeder Sitzung dar. Die Schülerinnen und Schüler debattieren hier ihre während der Sitzung erarbeiteten Resolutionen und folgen dabei strengen parlamentarischen Regeln. Alle Debattenbeiträge können entweder auf Englisch oder Französisch abgegeben werden.

Regionale Auswahlsitzung Süd



23. - 26. Februar, Traunstein

Im Rahmen der ersten Regionalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. waren vom 23. bis 26. Februar 2012 rund 100 SchülerInnen aus der südlichen Hälfte der Bundesrepublik unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Peter Ramsauer und Manfred Kösterke, Oberbürgermeister der Stadt Traunstein, in Traunstein zu Gast. Delegationen aus Frankreich und der Türkei sorgten zudem für eine internationale Atmosphäre.

Unter dem Motto „Responsibility knows no borders“ diskutierten die Jugendlichen über die vier Sitzungstage hinweg das Oberthema der Sitzung „Entwicklung einer globalen Zivilgesellschaft“. Für die Teilnahme qualifizierten sich 12 Schuldelegationen aus Süddeutschland, die sich in der ersten Runde des Bewerbungsverfahrens durchsetzen konnten. An der bundesweiten Ausschreibung allein nahmen annähernd 500 Schüler und Schülerinnen teil.

Die Arbeit der Delegierten und aller Ausschüsse war eindrucksvoll geprägt von der Bereitschaft, Solidarität und Zusammenarbeit auch über die Grenzen hinweg zu stärken. Die Jugendlichen haben gezeigt, dass sie bereit sind, sich für politische Themen zu engagieren und dabei kreative Ideen und Visionen für die Zukunft der Europäischen Union entwickelt.

Während des gesamten Sitzungszeitraums waren die TeilnehmerInnen im Chiemgau-Gymnasium Traunstein untergebracht. Das Gymnasium, wie auch die Stadt Traunstein, waren ein Beweis für die bayerische Gastfreundschaft und leisteten durch ihre Unterstützung einen großen Beitrag zu der Durchführung der Veranstaltung.

Unterstützt durch: Bayerische Staatskanzlei, Brückner Technology Holding GmbH, Wirtschaftsförderung des Landkreises Traunstein, der Hanns-Seidel-Stiftung, sowie den Unternehmen Bergader Privatkäserei GmbH, Kreissparkasse Traunstein-Trostberg, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH und SCA Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG

Regionale Auswahlsitzung Nord



8. - 12. März, Hamburg

Vom 08. - 11. März fand die zweite der im Frühjahr 2012 erstmalig durchgeführten Regionalen Auswahlsitzungen statt. Für die erste Stufe des jährlichen Auswahlprozesses kamen im norddeutschen Raum insgesamt 96 Schüler von zwölf Schulen zusammen sowie einige Gastdelegierte aus ganz Europa.

Unter dem Motto „New Connections“ diskutierten die TeilnehmerInnen vier Tage lang aktuelle Entwicklungen zu den Aspekten Mobilität und Kommunikation auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene der Europäischen Union. Die parlamentarische Vollversammlung fand in der Bucerius Law School statt, zu der die Projektleiter Ulrich Völker und Berthold Wahjudi unter anderem Jan Pörksen, Staatsrat für Arbeit, Familie, Soziales und Integration, Manuel Sarrazin, Mitglied des Bundestages sowie Knut Fleckenstein, Abgeordneter im Europäischen Parlament, begrüßten. Die Schirmherrschaft über die Sitzung übernahm Olaf Scholz, erster Bürgermeister der Stadt Hamburg, der die Delegierten zudem mit einer Videobotschaft zu Beginn der Vollversammlung begrüßte.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des seit 1990 jährlich stattfindenden Schülerwettbewerbs des EJP statt. In Hamburg wurden sechs Schulen ausgewählt, um an der Nationalen Auswahlsitzung in Berlin im Mai 2012 gemeinsam mit sechs weiteren Schulen aus dem Süden der Bundesrepublik teilzunehmen. Auf jeder Nationalen Auswahlsitzung werden zwei Delegationen ausgewählt, die Deutschland auf den beiden folgenden Internationalen Sitzungen des European Youth Parliament vertreten dürfen.

Unterstützt durch: Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Sparda Bank, Alfred Toepfer Stiftung, Bucerius Law School und Gymnasium Grootmoor

Internationales Forum



22. - 25. April, Berlin

Im Frühjahr 2012 veranstaltete das Europäische Jugendparlament anlässlich der Ostseeratspräsidentschaft Deutschlands in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigem Amt und der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa und unter Schirmherrschaft des Bundesaußenministers, Guido Westerwelle die „Baltic Sea Youth Session“. Zu diesem viertägigen, internationales Forum reisten 60 jugendliche Vertreter aller Mitgliedsstaaten des Ostseerates vom 22. – 25. April nach Berlin, um gemeinsam über die Zukunft des Ostseeraumes zu diskutieren.

In kontinuierlicher Absprache mit dem Auswärtigem Amt erarbeiteten Cora Hille und Pauline Marx als Projektleiterinnen der Sitzung unter dem Motto „Wellen des Wandels“ die ostseebezogenen Themen des Forums und bauten die internationalen Kontakte auf, um junge Vertreter aus allen Ostseeanreicherstaaten in Berlin zusammenzuführen. Staatsministerin Cornelia Pieper unterstrich in ihrer Rede zur Festveranstaltung des Ostseetages die Bedeutung von zivilgesellschaftlichem Engagement Jugendlicher im Ostseeraum und hob dabei die Relevanz der Baltic Sea Youth Session besonders hervor. Die insgesamt 60 Delegierten debattierten die Fragestellung gemeinsamer und effektiver Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik innerhalb des Ostseeraums, die Möglichkeiten gemeinsamer Bildungsziele für den maritimen Sektor, die lebendige und kulturelle Vielfalt der Ostseestaaten sowie die bedeutenden EU-Russland-Beziehungen. Die Ergebnisse der Ausschussarbeit debattierten die Jugendlichen während der parlamentarischen Vollversammlung, die im Besucherzentrum des Auswärtigen Amtes stattfand.

Weiterhin konnte ein Ausschuss seine Resolution einigen Parlamentariern des Bundestages vorstellen und durch aktiven Austausch auch neue Denkanstöße für die parlamentarische Debatte gewinnen. Als einen Höhepunkt der Sitzung nahmen die Delegierten an der zentralen Festveranstaltung der Ostseetage teil, bei der Bundespräsident Joachim Gauck die Gäste aus dem gesamten Ostseeraum im Welsaal des Auswärtigen Amtes begrüßte.

Unterstützt durch: Auswärtiges Amt und Schwarzkopf Stiftung Junges Europa

22. Nationale Auswahlsitzung



27. - 31. Mai, Berlin

Die Nationale Auswahlsitzung ist seit 1990 das Herzstück unserer europapolitischen Bildungsarbeit. Die 22. Auflage der Veranstaltung wurde im Jahr 2012 hauptverantwortlich von Jonathan Engel in der Bundeshauptstadt Berlin organisiert. Die Nationale Auswahlsitzung ist das Finale des bundesweiten Schulwettbewerbs, an dessen erster Runde sich mehr als 800 Oberstufenschüler aus ganz Deutschland beteiligten. Insgesamt 12 Delegationen wurden nach den Regionalen Auswahlsitzungen gemeinsam mit Gastdelegationen aus Griechenland und Spanien nach Berlin eingeladen.

Das wunderbare Wetter und das Gelände am Wannseestrand boten eine ideale Kulisse für das Teambuilding. Die Seminarräume in der Jugendherberge und im Wasserwerk Beelitzhof waren in den darauffolgenden Tagen Schauplatz der Ausschussarbeit. In neun Ausschüssen setzten sich die jungen Delegierten mit Teilaspekten der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union auseinander. Ein weiterer Höhepunkt der akademischen Arbeit waren die Expert Talks, bei denen die Ausschüsse die Gelegenheit hatten, mit eingeladenen Experten zu ihrem eigenen und zu den Themen anderer Ausschüsse zu diskutieren und sich auszutauschen. Neben der intensiven inhaltlichen Arbeit wird den Jugendlichen ein Quizabend unter dem Motto „Quiz d'Europe“ sowie ein Grillfest im Verbindungsbüro der Commerzbank am Potsdamer Platz in Erinnerung bleiben. Die Parlamentarische Vollversammlung fand am 30. und 31. Mai im Berliner Abgeordnetenhaus statt. Stellvertretend für den Schirmherren der Veranstaltung, Berlins regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit, sprach Maria Luise Löper, Abteilungsleiterin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Berliner Staatskanzlei, ein Grußwort. Lady Catherine Ashton, Hohe Vertreterin der EU für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, die ebenfalls Schirmherrin der Veranstaltung war, bedankte sich im Nachhinein für die gelungene Veranstaltung und drückte ihre Bewunderung für die erarbeiteten Resolutionen aus.

Unterstützt durch: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Veolia Wasser GmbH, Stiftung deutsche Klassenlotterie Berlin, Coca Cola Deutschland, Commerzbank und Vattenfall Europe

Internationales Forum



9. - 14. Juli, Menden

Im Juli des Jahres 2012 eröffnete das Europäische Jugendparlament über 110 Jugendlichen aus zwanzig europäischen Staaten die Möglichkeit, während des internationalen Sommerforums in Menden die Zukunft europäischer Regionalpolitik zu debattieren und im Sauerland hautnah mitzuerleben. Gemeinsam mit seinem 15-köpfigen Organisationsteam entwickelte Hauptorganisator Maximilian Kiehn ein innovatives Konzept, das mit kommunikativen Veranstaltungselementen den persönlichen Austausch zwischen TeilnehmerInnen und Gastgebern ermöglichte.

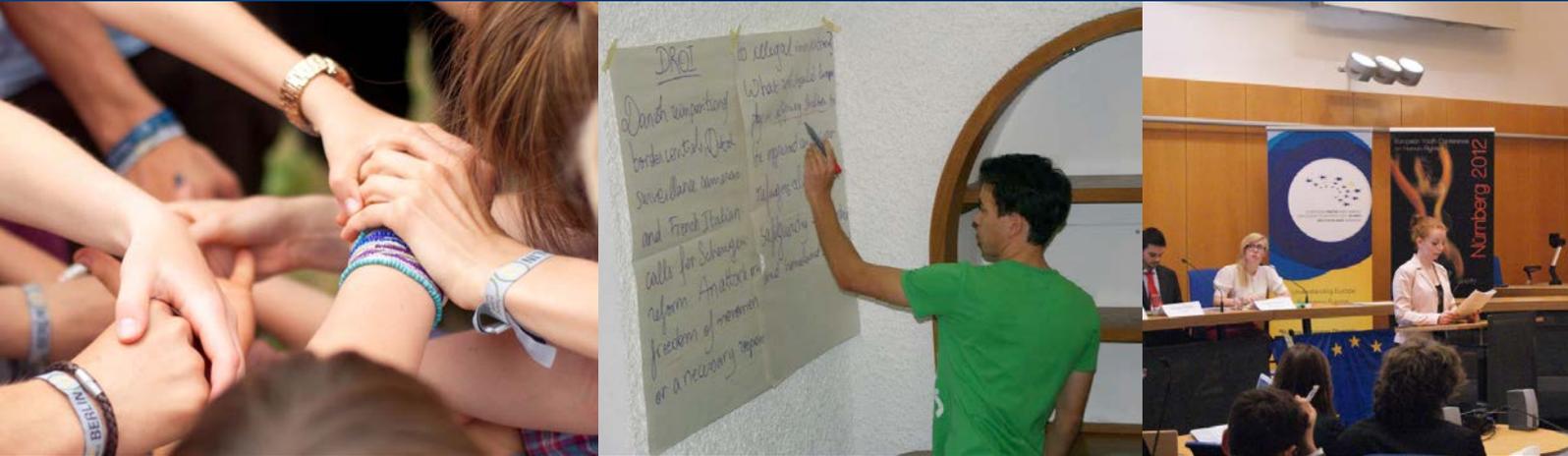
Die Sommersitzung des EJP stand auf europäischer Ebene unter der Schirmherrschaft von Frau Mercedes Bresso, der Präsidentin des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union. Die Europaministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Dr. Angelica Schwall-Düren, unterstrich mit ihrer Unterstützung und der Übernahme der Schirmherrschaft die Bedeutung des Projekts, ebenso wie der Bürgermeister der Stadt Menden, Herr Volker Fleige.

Beginnend mit den RegioTalks besuchten die Delegierten ihren Ausschussthemen entsprechende Unternehmen, Vereine und Institutionen vor Ort, lernten deren Abläufe kennen und erlebten so die Probleme europäischen Ausmaßes in regionaler Ausprägung. Diesen Besuchen folgten die GlobalTalks, bei denen die Delegierten ihre Eindrücke mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren. Dies erlaubte die Bildung einer fundierten und reflektierten Sichtweise auf die vielschichtige und komplexe Europäisierung lokaler Entwicklungen.

Die kulturelle Vielfalt Europas wurde mit der Europabühne im Herzen der Stadt gefeiert. Bei diesem von den Delegierten gestalteten Abendprogramm präsentierten die TeilnehmerInnen den Bürgerinnen und Bürger die Kultur ihrer Heimatländer in Form verschiedener Kleinkunst und Musik.

Unterstützt durch: Förderprogramm der Europäischen Kommission JUGEND IN AKTION, ECO.Schulte, Mendener Bank eG, Doris Wuppermann-Stiftung, Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V. und Märkische Bank eG

Europäische Jugendkonferenz der Menschenrechte



4. - 8. Dezember, Nürnberg

Auch die jüngste und damit letzte Veranstaltung im Sitzungsjahr 2012 war von großem Erfolg und Kreativität geprägt. Vom 04. – 08. Dezember 2012 waren rund 120 Jugendliche aus ganz Europa in Nürnberg für die European Youth Conference on Human Rights zu Gast. In der Stadt der Menschenrechte diskutierten die Jugendlichen unter dem Motto „Rightfully yours“ die aktuelle Menschenrechtssituation in Europa. Im modernen Europa werden die Menschenrechte oft als selbstverständlich hingenommen, wohingegen Schuldzuweisung gegenüber Drittländern betrieben wird. Dabei geraten fortführende Menschenrechtsverletzungen innerhalb Europas in Vergessenheit, so dass Themen wie die Rechte von Minderheiten und Inhaftierten ebenso wenig zentrale Aspekte des politischen Diskurses sind, wie die Forschungsethik in der modernen Wissenschaft.

Im Rahmen der Europäischen Jugendkonferenz der Menschenrechte wurde den Jugendlichen deshalb eine Plattform gegeben, ihre eigenen Lösungsansätze für die Menschenrechte in Europa zu entwickeln. Die qualitative Resolutionspapiere, wurden abschließend in der Parlamentarischen Vollversammlung im Nürnberger Rathaus debattiert wurden. Darüber hinaus hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Diskussionen durch die Meinung von Expertinnen und Experten zu erweitern. Bei einem sogenannten WorldCafé traten die SitzungsteilnehmerInnen, sowie weitere 30 SchülerInnen und StudentInnen aus Nürnberg in den Dialog mit Expertinnen aus Politik, Wissenschaft, Journalismus und der Zivilgesellschaft. So stand in Nürnberg unter anderem Marina Schuster, Mitglied des Bundestages, den interessierten Jugendlichen Rede und Antwort.

Die Stadt der Menschenrechte bot dem Sitzungsthema einzigartige Voraussetzungen für eine produktive Diskussion. So konnten die europäischen Gäste auch das Dokumentationszentrum am Reichsparteitagsgelände besuchen, sowie mit dem Christkindlesmarkt ein deutsches Traditionsgut kennenlernen. Wir bedanken uns außerdem für die gewinnbringende Zusammenarbeit mit dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg.

Unterstützt durch: Förderprogramm der Europäischen Kommission JUGEND IN AKTION und Lebkuchen Schmidt

Das EJP in der Schule



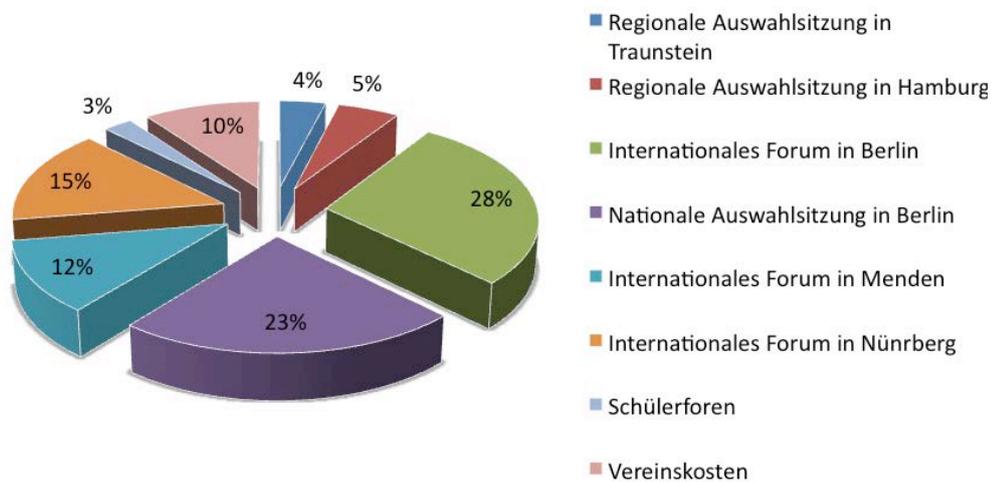
Im dritten Jahr des Outreach-Projekts entwickelten die Projektkoordinatoren Franziska Hülß und Maximilian Kiehn das Konzept der zwei- und dreitägigen Schulveranstaltungen weiter und sorgten mit sieben Schülerforen in ganz Deutschland für das ereignisreichste und erfolgreichste Jahr des 2010 gegründeten Projekts „Das EJP in der Schule.“

Anlässlich des Europatags am 9. Mai veranstaltet das Europäische Jugendparlament in Nord-, Mittel- und Süddeutschland vier zweitägige Schülerforen gleichzeitig und setzte somit ein Highlight in eigene Veranstaltungskalender. Mit der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin Zentrum, dem Goethe Gymnasium Stolberg, dem Sigmund-Schukert-Gymnasium, der Peter-Henlein-Realschule aus Nürnberg und dem Adolf-Kolping-Berufskolleg in Kerpen wurden in vier verschiedenen Regionen Deutschlands über 200 Schülerinnen und Schüler für europäische Politik begeistert. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte ein zehnköpfiges Organisationsteam und über 30 Moderatorinnen und Moderatoren brachten den Schülerinnen und Schülern Europapolitik näher.

In Kooperation mit der Gabriele-von-Bülow-Schule fand im August das erste internationale Schülerforum mit Moderatoren aus ganz Europa statt. Mit einem dreitägigen Schülerforum im schleswig-holsteinischen Marne veranstaltet das EJP erneut ein Forum in einer ländlichen Region. Der Ausklang des Jahres fand in Leipzig statt. Im November veranstaltet das EJP dort in Kooperation mit zwei Mittelschulen das letzte Schülerforum des Jahres 2012, bei dem über Themen wie das Wahlalter oder die Sicherheit auf Facebook diskutiert wurde.

Das EJP kann für das Projekt „Das EJP in der Schule“ auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken und baut dabei seit diesem Jahr auf die starke Unterstützung der Mercator Stiftung. Durch die Förderung der Mercator Stiftung wurden die Ausweitung des Projekts und die hohe Zahl der Veranstaltungen überhaupt möglich, mit der über 400 Schülerinnen und Schüler die Europapolitik hautnah näher gebracht werden konnte. Auch im Jahr 2013 freut sich das EJP, auf die Unterstützung der Mercator Stiftung bauen zu können, um Schülerinnen und Schüler zu erreichen, die bisher noch nicht von einer Veranstaltung des EJP profitieren konnten.

Ausgaben 2012 Gesamt: 199.813,64€



Wir konnten auch im Kalenderjahr 2012 ausreichende Mittel akquirieren, um unsere Aktivitäten zu finanzieren. Die finanzielle Situation des Vereins ist grundsätzlich als stabil und positiv zu bewerten.

Unsere Einnahmen setzen sich aus Förderungen von öffentlichen Institutionen, Unternehmensspenden, Stiftungszuwendungen, sowie Teilnahme- und Mitgliedsbeiträge zusammen.

Durch insgesamt sechs Sitzungen, den Schulveranstaltungen und weiteren internen Veranstaltungen für unsere Mitglieder stellte das Jahr 2012 eine finanzielle Herausforderung für den Verein dar. Da wir mit Hilfe unserer Förderer alle Veranstaltungen dennoch erfolgreich finanzieren konnten, sind wir zuversichtlich, auch im Jahr 2013 alle unsere Aktivitäten vollständig finanzieren zu können.

Interne Entwicklung



Freiwilliges Soziales Jahr

Unter der Trägerschaft der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) ist das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. seit dem Jahr 2005 zertifizierte Einsatzstelle für das Programm "Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur." Von September 2011 bis August 2012 unterstützte Carlo Eckert die Vereinsarbeit auf Vollzeitbasis. Das tägliche Engagement unserer Freiwilligendienstleistenden und die damit verbundene Unterstützung für den Vereinsvorstand und die ProjektmitarbeiterInnen ist für die professionelle Arbeit unseres Vereins eine wichtige Stütze. Neben den alltäglichen Aufgaben der/des Freiwilligen in der Einsatzstelle durchläuft der/die FSJlerIn ein Bildungsprogramm in Form von 25 Bildungstagen, die von der LKJ organisiert werden und erhält am Ende des FSJs eine zertifizierte Urkunde. Ebenfalls bekommen unsere FSJlerInnen die Möglichkeit an unseren Veranstaltungen im In- und Ausland teilzunehmen.

Seit dem 01. September 2012 ist Lukas Rosenkranz, ein 19-jähriger Abiturient aus Hamburg, Hauptansprechpartner in unserem Berliner Büro. Nach der Beendigung des FSJs 2012/2013 planen wir, eine zweite feste FSJ-Stelle zur weiteren Professionalisierung unserer Arbeit einzurichten.

Umweltbewusste Handlungsweise

Nach wie vor verfolgen wir unsere etablierten Strukturen zur nachhaltigen Gestaltung unserer Veranstaltungen. Beachtenswerte Beispiele sind:

- Jede von uns organisierte Veranstaltung wird vor Ort von einem Umweltbeauftragten begleitet;
- Die im Rahmen unserer Veranstaltungen entstandenen CO₂-Emissionen werden berechnet und kompensiert und TeilnehmerInnen sind dazu angehalten, die durch ihre An- und Abreise verursachten CO₂-Emissionen abzusetzen;
- Bei Verpflegung, Materialbeschaffung und Transporten während der Veranstaltungen wird die Umweltverträglichkeit in die Angebotssuche einbezogen.



Ausweitung der Weiterbildungsstrukturen

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland legt neben der politischen Bildungsarbeit für die TeilnehmerInnen seiner Veranstaltungen auch einen großen Wert auf die Weiterbildung der Mitglieder, die das Vereinsgeschehen aktiv mitgestalten. Dazu zählen neben den Organisatoren und Projektleitern unserer Veranstaltungen auch die Ausschussleiter, die eine akademische Qualität auf den Sitzungen sicherstellen, sowie die Presseteams, die jede Sitzung intensiv begleiten. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, wurde ein modulares Trainingssystem entwickelt, das auf kleine regionale Fortbildungen baut. Diese Fortbildungen werden von erfahrenen Alumni unseres Vereins durchgeführt und tragen dazu bei, dass Wissen trotz Mitgliederfluktuation im Verein gehalten wird und wir uns ständig weiterentwickeln.

Neben diesen kleinen Trainings wird es im Jahr 2013 auch wieder ein Training auf internationaler Ebene geben, das vom Europäischen Jugendparlament in Deutschland ausgerichtet wird. Dabei kommen Jugendliche aus ganz Europa zusammen um sich Fähigkeiten in speziellen Wissensgebieten anzueignen.

Regionale Strukturen

Um den europäischen Idealen des Föderalismus und der Subsidiarität auch in unserer Vereinsorganisation stärker gerecht zu werden, ist unsere Arbeit mit dem Ziel verbunden, langfristig von sich selbst organisierende Regionalgruppen getragen zu werden. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg sind die 2012 erstmals stattfindenden Regionalen Auswahlsitzungen, mit deren Planung wir im vergangenen Jahr begonnen haben.



Frühjahrstraining in Leipzig

Um künftige Projektleiter und Redakteure für Journalistenteams auf ihre verantwortungsvolle Positionen als Gruppenleiter vorzubereiten, war das Europäische Jugendparlament vom 13. - 15. April 2012 Gastgeber eines intensiven Wochenendtrainings. Mitglieder unseres internationalen Netzwerks wurden dazu nach Markkleeberg bei Leipzig eingeladen. 15 Jugendliche ließen sich von dem ehemaligen Geschäftsführer von EYP International, Jan-Philipp Beck und ehemaligem Vorstandsmitglied Sonja Weicker in einem Workshop für Projektleiter und von Henna Tahvanainen als Medienexpertin aus Finnland in einem Workshop für Journalismus anleiten. Behandelt wurden Module zum Projektmanagement, der Teamführung und der Erstellung von kreativen Konzepten. Die Jugendlichen aus Deutschland, Belgien und der Türkei konnten in kleinen Arbeitsgruppen besonders von tiefgründigen Diskussionen und vielfältigen praktischen Übungen profitieren.

Leadership Training in Leipzig

Die moderne Arbeitswelt stellt kontinuierlich neue Anforderungen an seine Führungskräfte und Mitarbeiter. Unter dem Motto „Lübeck Footprints“ luden wir 15 Jugendliche aus sieben verschiedenen Ländern zu einem Leadership Training nach Lübeck ein. Von professionellen Trainern unseres europäischen Netzwerks angeleitet reflektieren die TeilnehmerInnen zunächst ihre eigenen Arbeitsweisen im Rahmen des Studiums und des ehrenamtlichen Engagements und arbeiteten dann theoretisch und praktisch an verschiedenen Führungsstilen, -techniken und -methoden. Das Training in Lübeck war in mehrere Teile gegliedert: Kommunikationstraining, Selbstkenntnis, Persönlichkeitstypologien, berühmte Führungspersonen und Führungsstile, sowie zuletzt praktische Techniken, ein Rhetoriktraining und angewandte Übungsmöglichkeiten für die TeilnehmerInnen.

Unterstützt durch: Possehl Stiftung



EYP Academy 2012

Im November 2012 kamen 72 Aktive des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. im Theodor-von-Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg zusammen. Ziel dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung war es, neben der Vermittlung von Lehrinhalten aus den verschiedensten Themenbereichen, auch eine gemeinsame Vision der kommenden Sitzungen im Jahre 2013 zu entwickeln und die anstehenden Aufgaben aufzuteilen.

Als konstante Veranstaltung in unserem Kalender bildet die EYP-Academy in Aschaffenburg einen Grundpfeiler unserer vereinsinternen Weiterbildung. Hierfür wird ein reichhaltiges Angebot an Trainings und Workshops für die Teilnehmer zusammengestellt. Die Leitung der Trainings übernehmen dabei Alumni aus unserem europaweiten Netzwerk, die über jahrelange Erfahrung in den verschiedenen Themengebieten verfügen und größtenteils bereits berufstätig sind. Die Themenvielfalt reicht dabei von inhaltlichen Workshops zum detaillierten Aufbau der Europäischen Union über methodische Workshops zur Vermittlung von Führungsfähigkeiten bis hin zu Workshops zur Verbesserung der eigenen Arbeitsabläufe in einem Arbeitsorganisationsworkshop. Damit gewährleisten wir eine konstante Qualität auf der inhaltlichen wie auch auf der methodischen Ebene, für die wir in unserem europäischen Bildungsnetzwerk ein hohes Ansehen genießen.

Bei dem Themenkomplex der Vereinsentwicklung wurden im Rahmen einer Langzeitstrategie Visionen dazu erarbeitet, wie das Europäische Jugendparlament in Deutschland im Jahr 2020 aussehen könnte. Im Anschluss an das Ausarbeiten der Vision wurden Aktionspläne mit konkreten Maßnahmen entwickelt, die vom Vereinsvorstand konsolidiert wurden und nun zur Ausführung gebracht werden.

Das EJP in den Medien



Das Jahr 2012 war ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr für unseren Verein. Die verschiedenen Formate und Themenschwerpunkte unserer Sitzungen spiegeln sich so auch in einer Vielzahl von Berichterstattungen in den Medien wieder. Dank gilt hier vor allem den ehrenamtlichen Presseorganisatoren, die das Interesse der verschiedenen Medienkanäle intensiv betreuten. Der rege Kontakt zu Medienvertretern im Vorfeld zu unseren Veranstaltungen hat entschieden dazu beigetragen, dass über unsere Aktivitäten in der lokalen und überregionalen Presse sowie in Rundfunk, Fernsehen und diversen Onlinemedien berichtet wurde. Pressemitteilungen, Hintergrundinformationen sowie Pressespiegel können auf unserer Homepage (www.eyp.de) eingesehen werden.

Hervorzuheben sind dabei die zum Teil sehr umfassenden Berichterstattungen über unsere Veranstaltungen durch einen bestimmten Medienpartner. So bewirkte die Zusammenarbeit mit der Westfalenpost eine tägliche Berichterstattung des siebentägigen Internationalen Sommerforums in Menden. Während der Europäischen Jugendkonferenz der Menschenrechte im Dezember berichtete die Deutsche Welle über die teilnehmenden Jugendlichen und ihre Ergebnisse. Im Zuge der Nationalen Auswahlsitzung in Berlin wurde das Europäische Jugendparlament neben einem Fernsehbeitrag des rbb vor allem durch diverse regionale Berichterstattungen in ganz Deutschland bekannt.

Auch die inhaltliche Ausrichtung unserer Veranstaltungen wird zunehmend von verschiedenen Institutionen aufgenommen und die Arbeit unseres Vereins so in immer mehr Kanälen vorgestellt. So wird beispielsweise in der kommenden Ausgabe des Mitglieder Magazins von Amnesty International Deutschland ein Artikel über die im Dezember stattgefundene Europäische Jugendkonferenz der Menschenrechte erscheinen.

Unsere politische Bildungsarbeit trifft auf immer größeres Interesse. So wurden unter anderem Interviews mit Vorstandsmitgliedern für die Mitteldeutsche Zeitung und das Medienlabor Potsdam geführt. Ein weites Echo haben darüber hinaus die Ergebnisse der „European Youth Polls“ erhalten. An der Durchführung dieser Meinungsumfragen zu aktuellen europapolitischen Themen unter Jugendlichen in ganz Europa beteiligen wir uns in Kooperation mit unserem europäischen Dachverband.

Wir freuen uns über die breitgefächerte und positive Medienresonanz, die wir durch unsere Aktivitäten im Jahr 2012 erreichen konnten und hoffen, auch in Zukunft die Stimme der Jugend Europas verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen.

Gastbeitrag

Die Jugend ist europäisch

Von André Schmitz



Foto: promo

Große Debatten stehen uns in Europa bevor, über die Atomkraft zum Beispiel, über den Stabilitätspakt. Wir sind darauf vorbereitet: Es gibt inzwischen eine Zivilgesellschaft über die Grenzen hinweg.

Empfehlen Twittern +1

Im Sommer wird das Europaparlament



Acht Schüler aus den Jahrgangsstufen 11 und 12 des GaW haben sich für das Halbfinale des „Europäischen Jugendparlaments (EJP)“ qualifiziert. Foto: Eiberfeld

Facebook im Blick: Wird das Private geschützt?

Acht Schüler des Gymnasiums am Wirteltor machen sich Gedanken über das Soziale Netzwerk im Internet. Und damit sind sie im Wettbewerb „Europäisches Jugendparlament“ einen Schritt weiter gekommen. Nächste Runde in Hamburg.

„Europatag“: Im „Goethe“ öffnet sich das Herz für Europa

Von: Doris Kinkel-Schlachter

Letzte Aktualisierung: 11. Mai 2012, 16:45 Uhr



Schlüpfen für zwei Tage in die Rolle von Abgeordneten: die Schüler der Jahrgangsstufe 10 a Goethe-Gymnasium. Foto: D. Kinkel-Schlachter

JUGENDPARLAMENT

Europa-Treffen von Jugendlichen im Juli in Menden

18.04.2012 | 17:38 Uhr



Max Kiehn holt das Europäische Jugendparlament im Juli 2012 nach Menden. Die Stadt Menden um Bürgermeister Volker Fleige hat Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Foto: Pia Maranca

Menden. Rund 80 Jugendliche aus vielen Ländern Europas kommen im Juli **EMPFEHLEN**

Jugendliche diskutierten ihre Vision eines neuen Europas

Chiemgau-Gymnasium qualifizierte sich für nächste Runde des Europ. Jugendparlaments

Von Nicole Mork

Im Rahmen der regionalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments fand am vergangenen Wochenende im Großen Saal des Rathauses der Stadt Traunstein der Höhepunkt der Veranstaltung, die Generalversammlung, statt. Oberbürgermeister Manfred Kösterke, MdB Stephan Mayer sowie Werner Wornesetz vom Chiemgau-Gymnasium, er-



Nach vielen lebhaften Diskussionen und Debatten bot das gemeinsame Kochen und der Genuss kulinarischer Leckerbissen willkommene Abwechslung zu trockenen Sachargumenten. Foto: EYP

Europas Zukunft aktiv mitgestalten

Europäisches Jugendparlament tagte in Traunstein – »Manchmal war es sprachlich schon schwer«

Vier Tage hat das Europäische Jugendparlament Deutschland (EJP) in einer regionalen Auswahlsitzung gegen Rund 150 Schüler aus 15 Schulen in Süddeutschland – darunter auch Teilnehmer des gangen Jahres Chiemgau-Gymnasium Traunstein und des Luipold-Gymnasiums Wasserburg sowie kleiner Gastdelegationen aus der Türkei und Frankreich – diskutiert in Traunstein über die Zukunft Europas. »Responsibility knows no borders« (Verantwortung kennt keine Grenzen) war das Motto der komplett in englischer Sprache gehaltenen Sitzungstage, die mit der parlamentarischen Vollversammlung am Samstagvormittag im voll besetzten großen Saal des Rathauses, den Debatten und der Verabschiedung von sieben Resolutionen ihren Höhepunkt hatte.

Traunstein Oberbürgermeister Manfred Kösterke, der alle Menschen: »Es ist besser zu reden, als zu kämpfen« blühte er auf eine lange Zeit des Friedens in Europa zurück. Seiner Überzeugung nach reduziere sich Europa derzeit zu sehr auf ökonomische Faktoren. »Früh die Freundschaft, gemeinsame Werte seien wesentlicher Bestandteil des europäischen Gedankens. Werner Wornesetz, Studiendirektor am CHG, betonte in der Bildung von Netzwerken unter jungen Menschen in Europa habe das EYP eine Schlüsselrolle. Chiemgau-Gymnasium unter den Gewinnern Die jungen Parlamentarier zeigten sich von den vier Tagen in Traunstein und ihren Arbeitsmöglichkeiten sehr angezogen, auch wenn nicht für alle teilnehmenden Schulen das Weiterkommen in die nächsten Auswahlsitzungen möglich war. Ausgewählt wurden aus den 15 teilnehmenden Schulen



Bundestagsabgeordneter Stephan Mayer drückt den großen europäischen Gedanken aus, der sich auch in den Arbeiten des Jugendparlaments wiederfindet. »Es ist besser zu reden, als zu kämpfen.« (Foto: Wittenzeller)

The image shows a close-up of a white sign with the letters 'AFCO' in a dark blue, sans-serif font. Above the sign, two children's drawings are pinned to a light-colored surface. The drawing on the left is a simple drawing of a flower with a purple center and green stem on a light blue background. The drawing on the right is a smiley face with a pink dot for a nose and a purple smile, also on a light blue background. The word 'Frankfurt' is partially visible above the smiley face drawing. Below the sign, the top of a woman's head and her face are visible. She is wearing glasses and looking upwards and to the right.

AFCO

Ausblick 2013

Auch im nächsten Jahr werden wir die Entwicklung und die Aktivitäten des Vereins vorantreiben. Neben vielen kleineren, lokalen Aktivitäten gibt es bereits einige große Veranstaltungen, die nahen und welche wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen möchten.

Natürlich werden wir im nächsten Jahr unseren Veranstaltungskalender noch erweitern und freuen uns auf viele spannende Projekte.



Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V. beginnt das Jahr 2013 mit einer Neuheit: der Ausweitung des Nationalen Auswahlprozesses auf drei Regionale Auswahlitzungen (Hamburg im Norden, Leipzig in Mitteldeutschland und Aschaffenburg im Süden.) Bis Ende Oktober konnten Schulen der gymnasialen Oberstufe am bundesweiten Auswahlwettbewerb teilnehmen. Die jeweils besten neun Schulen aus dem Süden Deutschlands wurden mit einer achtköpfigen Delegation nach Aschaffenburg eingeladen. Die sechs besten teilnehmenden Delegationen werden wiederum auf die 23. Nationale Auswahlitzung im Juni 2013 nach Kiel fahren.

Für unsere Veranstaltung in Aschaffenburg übernehmen Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit und Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, die Schirmherrschaft. Weiterhin ist die EU-Klimakommissarin, Connie Hedegaard, für eine Schirmherrschaft angefragt.

Die jugendlichen Delegierten werden aktuelle Fragen mit Europabezug diskutieren, wobei sich die Debatten in Aschaffenburg auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie der Natur konzentrieren sollen. Im Spannungsfeld zwischen weltweiten Handelsbeziehungen und internationalen Transportnetzen steht die Europäische Union vor einer großen Verantwortung der Natur gegenüber. Um dieser gerecht zu werden, hat sich die EU hohe Ziele beim Umweltschutz gesteckt. Ob diese Ziele realistisch sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, sollen Kernpunkte der Debatten in Aschaffenburg sein.

Regionale Auswahlitzung Süd



Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V. beginnt das Jahr 2013 mit der Regionalen Auswahlsitzung in Leipzig, die parallel zu der Regionalen Auswahlsitzung in Aschaffenburg stattfindet. Bis Mitte Oktober konnten Schulen der gymnasialen Oberstufe am bundesweiten Auswahlwettbewerb teilnehmen. Die jeweils besten neun Schulen in Mitteldeutschland wurden mit einer achtköpfigen Delegation nach Leipzig eingeladen. Auch hier werden die jeweils besten drei Delegationen wiederum auf die 23. Nationale Auswahlsitzung nach Kiel fahren.

Für unsere Veranstaltung in Leipzig übernehmen Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales sowie Dr. Jürgen Martens, Landesminister von Sachsen die Schirmherrschaft.

Die jugendlichen Delegierten werden aktuelle Fragen mit Europabezug diskutieren, wobei sich die Debatten in Leipzig auf die Solidarität in Europa fokussieren werden. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit, gegenseitige Verantwortung und füreinander eintreten – das Prinzip der Solidarität prägt sowohl die Funktionsweise der Europäischen Union als auch das Zusammenleben ihrer Bürgerinnen und Bürger, sei es auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene. Darüber wollen die Jugendlichen Konzepte und Antworten erarbeiten.

Regionale Auswahlsitzung Mitte



Leipzig, 14. - 17. Februar 2013

Die Regionale Auswahl­sitzung für den norddeutschen Raum wird auch 2013 in Hamburg stattfinden. Vom 07. – 10. März werden neun deutsche Schuldelegationen in der Hansestadt zusammen kommen, die in einem achtköpfigen Team im Zuge des Auswahlprozesses Ende des Jahres 2012 eingeladen wurden. Ergänzt werden sie dabei von drei internationalen Gastdelegationen. Wie auf den Veranstaltung in Leipzig und Aschaffenburg werden auch hier die besten drei Delegationen zum Finale des Auswahlprozesses, zur Nationalen Auswahl­sitzung in Kiel Anfang Juni, eingeladen.

Das Oberthema der Sitzung ist passend zum Wirtschaftsstandort Hamburg gewählt: Während der Debatten werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Aspekten der Außenhandelspolitik der Europäischen Union befassen und kreative Lösungsstrategien entwickeln.

Die parlamentarische Vollversammlung wird in Einklang zu diesem Themenschwerpunkt in der Hamburger Handelskammer stattfinden. Als Schirmherr für unsere Veranstaltung konnten wir Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Stadt Hamburg, gewinnen.

Regionale Auswahl­sitzung Nord



Als jährliche Höhepunkte richtet unser europaweites Netzwerk, das European Youth Parliament, jährlich drei Internationale Sitzungen aus. Diese bringen Vertreter aller beteiligten 36 nationalen Verbände, sowie prominente Gäste und erfahrene Alumni des Netzwerks zusammen. Es ist uns eine Ehre, die erste Internationale Sitzung des Jahres 2013 vom 05. - 14. April in München ausrichten zu dürfen.

Über 300 Jugendliche aus ganz Europa werden in München Debatten rund um das vielfältige Oberthema Ressourcen führen. Nicht nur endliche natürliche Ressourcen, von denen unsere Energie- und Nahrungsmittelversorgung abhängt, sondern unter anderem auch menschliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Ressourcen werden die jugendlichen TeilnehmerInnen beschäftigen. Die Analysen werden durch den Austausch mit Experten und Institutionen aus dem öffentlichen Leben, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft im Rahmen des sogenannten Ressource Village bereichert. Die abschließende parlamentarische Vollversammlung, zu der hochkarätige Gäste und Redner geladen sind, findet in der BMW Welt statt.

Auch die historische und kulturelle Bedeutung Münchens sollen die Jugendlichen kennen lernen: Beispielsweise werden ein Euroconcert mit künstlerischen Aufführungen talentierter TeilnehmerInnen im Münchner Gasteig sowie eine feierliche Eröffnungszeremonie in der Münchner Residenz stattfinden. Bei einem Bayerischen Abend wird die bayerische Kultur präsentiert und gefeiert. Schirmherren der Veranstaltung sind EU-Kommissar für Umwelt Janez Potočnik, Bayerischer Ministerpräsident Horst Seehofer und der Oberbürgermeister Münchens, Christian Ude.

Mehr zur Veranstaltung findet sich auf der Veranstaltungshomepage www.munich2013.eu.

72. Internationale Sitzung



München, 5. - 14. April 2013

Vom 03. - 08. Juni 2013 wird die 23. Nationale Auswahlsitzung in der Landeshauptstadt Schleswig Holsteins, in Kiel, ausgetragen. Seit 1990 findet die Nationale Auswahlsitzung jährlich als Finale unseres bundesweiten Schulwettbewerbes statt. Die jeweils drei bestplatzierten Delegationen, die auf den Regionalen Auswahlsitzungen die Jury überzeugt haben, sowie Gastdelegationen aus dem europäischen Ausland, reisen nach Kiel. Die Gewinner der Nationalen Auswahlsitzung vertreten Deutschland auf den nächsten beiden Sitzungen des European Youth Parliament (EYP), unserem europäischen Dachverband.

Auf der 23. Nationalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments steht die integrierte Meerespolitik der EU thematisch im Fokus. Die Frage nach einer wirtschaftlichen und gleichzeitig nachhaltigen Nutzung der europäischen Meere wird in der nördlichsten Großstadt Deutschlands im Zentrum stehen. Diese sind für Europa auch durch die Kernbereiche Nahrung, Energie und Tourismus von größter Bedeutung. Es ist uns eine große Freude bereits jetzt verkünden zu können, dass die Oberbürgermeisterin Kiels, Dr. Susanne Gaschke, der Ministerpräsidenten Schleswig Holsteins, Thorsten Albig und die EU Kommissarin für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Maria Damana-ki, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen haben und somit der Stimme und den Forderungen der Delegierten Gewicht verleihen.

In neun Ausschüssen werden die Jugendlichen, nachdem sie ein eintägiges gruppenspezifisches Kommunikationstraining (Teambuilding) durchlaufen haben, an den einzelnen Ausschussthemen arbeiten. Moderiert von jeweils einem Alumnus aus unserem internationalen Netzwerk werden die Jugendlichen im Sitzungsverlauf ein Thesepapier in Form einer Resolution erarbeiten. Diese akademisch hochwertigen und gleichzeitig inhaltlich innovativen Arbeitsergebnisse werden abschließend im Kieler Landtag beim Höhepunkt der Veranstaltung, der Parlamentarischen Vollversammlung, diskutiert. Der Ablauf einer jeden Debatte ist ebenfalls dem im Europäischen Parlament nachempfunden. Kiel bietet in allen Facetten den perfekten Rahmen für die 23. Nationale Auswahlsitzung.

23. Nationale Auswahlsitzung



Zum Abschluss des Sitzungsjahres 2013 ist das Europäische Jugendparlament das erste Mal seit 2010 wieder in der Ruhr-Region zu Gast. In Zusammenarbeit mit der RWE-Stiftung und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa sind im November 2013 rund 140 Jugendliche aus ganz Europa nach Essen eingeladen. Im Rahmen des Internationalen Forums in Essen werden sich die Delegierten mit dem Oberthema Energie und Nachhaltigkeit beschäftigen. Dabei werden sie zu Themen wie der Energiegewinnung innerhalb der Europäischen Union, Emissionshandel und der politischen Bedeutung der globalen Klimapolitik eigene Standpunkte diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge für die kommenden Jahre entwerfen.

Die Sitzung in Essen ist der Höhepunkt einer europaweiten Veranstaltungsreihe zum Thema Energie, der Sitzungen desselben Formats in Rotterdam und Ankara vorausgehen. Diese werden von unseren Partnerorganisationen in den Niederlanden und in der Türkei ausgerichtet.

Sowohl die Stadt Essen als Schauplatz, als auch die Zusammenarbeit mit der RWE-Stiftung in der Ausarbeitung des Sitzungskonzepts versprechen eine interessante Veranstaltung, die parallel zu der 19. UN-Klimakonferenz auch Jugendliche in den Dialog über das bedeutende Thema einbinden wird.

Internationales Forum



Essen, Dezember 2013



IN KOOPERATION MIT DER VERTRETUNG DER
EUROPÄISCHEN KOMMISSION IN DEUTSCHLAND



Jugend
in Aktion

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Bayerische Staatskanzlei



gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

www.dbu.de



ECO

Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg



Sparda-Bank

freundlich & fair

Schwarzkopf
Stiftung
JUNGES EUROPA

Vielen Dank!

Wir möchten uns bei all unseren Förderern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Kooperation im Jahr 2013.